

**INFORMATIONEN:**

In der Zeit vom 03. Dezember 2012 bis einschließlich 01. Januar 2013 bleibt das Hallenbad geschlossen.

Am Karfreitag, 29. März 2013, ist das Hallenbad von 08.00 bis 17.00 Uhr und am Ostersonntag, 30. März 2013, von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Ostersonntag, 31. März 2013, und Ostermontag, 01. April 2013, bleibt das Hallenbad geschlossen.

Geschenkgutscheine sind beim Schwimmbadpersonal erhältlich. Dort erhalten Sie auch weitere Auskünfte (Tel. 05673 - 1041 oder hallen-freibad@immenhausen.de).

**EINTRITTSPREISE:**

	Jugendliche ab 4 Jahren	Erwachsene
Einzeleintritt	2,00 €	3,50 €
10er Coin (Eintritt)	18,00 € (1,80 € pro Eintritt)	32,00 € (3,20 € pro Eintritt)
50,00 € Geldwert (Eintritt)	42,00 € (1,68 € pro Eintritt)	45,00 € (3,15 € pro Eintritt)
100,00 € Geldwert		80,00 € (1,60 € pro Eintritt)
88,00 € (3,08 € pro Eintritt)		

**TEMPERATUREN:**

Hallenbad allgemein ca. 26° C

Warmbadetag ca. 28° C

Kinderschwimmbecken konstant 29° C

Der Magistrat der Stadt Immenhausen

Marktplatz 1 • 34376 Immenhausen

Tel. 05673-503-0 (Fax -188)

post@immenhausen.de • www.immenhausen.de

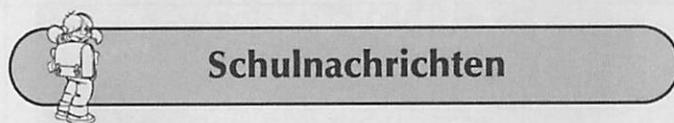


Foto (Leitschuh): Vertreter des Landes Hessen, des Landkreises Kassel, der Polizei und der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen freuen sich mit den beteiligten Schülerinnen und Schülern über die Auszeichnung des Präventionsarbeit.



„Vom Landkreis wird dieser Ansatz unterstützt, da Gewaltprävention der beste Weg ist, Gewalt unter Jugendlichen zu verringern“, lenkt Vizelandrätin Selbert den Blick auf die gesellschaftliche Dimension des Projektes. Bei PiT-Hessen gehe es nicht um Gewalt in der Schule, sondern um die Gewalt im öffentlichen Raum. Selbst: „Insofern übernimmt die Schule mit ihrem Engagement im Bereich Gewaltprävention auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“.

„An unserer Schule ist PiT ein fester Bestandteil des Schulprofils und bildet einen inhaltlichen Schwerpunkt“, stellt Schulleiterin Brigitte Kastell die Bedeutung der Präventionsarbeit für die Freiherr-vom-Stein-Schule heraus. An der Schule führen die 7. Klassen über das Schuljahr verteilt Projekttag durch. „Hier lernen die Schüler verschiedene Möglichkeiten, wie man individuell Konfliktsituationen gewaltfrei bewältigen kann“, so Kastell weiter. Dieses wiederkehrende Training führe spürbar zu einem veränderten Agieren der Jugendlichen. „Das Programm setzt erfolgreich auf Gewaltlosigkeit und Deeskalation“, bestätigt Projektleiter Friedrichs. Im Mittelpunkt des Trainings stehe der Ansatz „Erfahren statt Belehren“. Polizeidirektor Dittmar Knittel, stellvertretender Einsatzabteilungsleiter beim Polizeipräsidium Nordhessen in Kassel lobt das Engagement von Schülern und Schule: „Für die Arbeit der Polizei sind Initiativen zur Gewaltprävention von großer Bedeutung, da hier im Vorfeld Grundlagen zur Verhinderung von möglichen Straftaten gelegt werden“. Hessenweit sind über 90 Schulen mit 114 Teams bei PiT aktiv. In Stadt und Landkreis Kassel nehmen 12 Schulen mit 14 Teams teil. „Diese Zahlen machen uns Mut und wir hoffen, dass noch mehr Schulen bei PiT mitmachen“, so Friedrichs abschließend.



**Schulnachrichten**

**Freiherr-vom-Stein-Schule**

**Günstig nach Südtirol**

**Schneesportfahrt für Schüler**

Eine Schneesportwoche im Eisacktal in Südtirol bietet die Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen vom 26.01.-01.02.2013 ihren Schülern und Schülern an. Die Woche ist Teil des Nachmittagsangebotes „Schneesport“, das ab sofort donnerstags von 14.50 - 16.20 Uhr stattfindet.

Kursleiter Fredy Zech: „An der AG Schneesport können alle Schülerinnen und Schülern ab dem Jahrgang 8 teilnehmen. Die im Jahrgang 7 in Berchtesgaden erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten sollen stabilisiert und verbessert werden. Auf der einen Seite soll der Spaß am Skifahren erhalten und gleichzeitig die Technik in einem anspruchsvolleren Skigebiet verbessert werden.“ In den Stunden in der Schule bereiten sich die Schülerinnen und Schüler durch Skigymnastik mit Musik, Inlinerfahren, Aktivitäten am Waveboard und Ballspielen vor. Weiterhin geht es um Skitechnik, wie Wachsen, Kanten schleifen und Belagpflege. Im Anschluss an die Schneesportwoche ist an den Donnerstagen eine Nachbereitung der dort angefertigten audio-visuellen Medien, u.a. für einen Präsentationsabend geplant. Die Kosten für diese AG betragen je nach Gesamtteilnehmerzahl dank einer Unterstützung durch den Förderverein nur ca. 310 € und beinhalten die Schneesportwoche in Südtirol mit Fahrtkosten im Fernreisebus, Vollpension in Mehrbettzimmern mit Dusche/WC, Skipass, Reiseversicherungsschein und eine Reiserücktrittskostenversicherung (Basis). Hinzu kommt die Skiausleihe vor Ort mit 26,-€. Die Anmeldung ist direkt über die Einwahl zu den Nachmittagsangeboten möglich.

**Gesamtschule erhält Auszeichnung für Präventionsarbeit**

Die Freiherr-vom-Stein Schule wurde von Susanne Selbert, Vizelandrätin des Landkreises Kassel, für ihre Gewaltpräventionsarbeit ausgezeichnet. Seit dem Schuljahr 2011 trainiert ein Team aus den zwei Lehrern Marlene Wölfel und Jan Rehmann, der Polizeibeamtin Claudia Günther und der Sozialarbeiterin Constanze Holzigel Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen in Gewaltprävention. „Ziel des Projektes ist es, dass die Kinder nicht selbst Opfer von Gewalt werden“, informiert Vizelandrätin Susanne Selbert. Der Landkreis beteilige sich mit dem Fachbereich Jugend an der schulischen Präventionsarbeit. Für die kontinuierliche und erfolgreiche Teilnahme an der Präventionsarbeit erhält die Schule jetzt eine Auszeichnung des Gewaltpräventionsprogrammes „Prävention im Team“ (PiT).

PiT ist ein Gewaltpräventionsprojekt der Hessischen Landesregierung, das von Innenministerium und Kultusministerium sowie vom Hessischen Sozialministerium getragen wird. „Wir wollen durch die Kooperation von Schule, Polizei und Jugendhilfe potenzielle Opfer stärken“, erläutert Dirk Friedrichs, PiT-Projektleiter beim Hessischen Sozialministerium. Die Schüler sollen Handlungsoptionen für Gewaltsituationen erhalten, um so präventiv zu wirken. In jeder an PiT teilnehmenden Schule werde ein Team aus einem Polizeibeamten, einer Mitarbeiterin der Jugendhilfe und aus Lehrkräften gebildet, so Friedrichs weiter. Dieses Team kooperiert über einen längeren Zeitraum.

„Die Einbindung der kommunalen Jugendhilfe ist eine hessische Spezialität, die es ermöglicht, auch wirklich ganzheitliche Herangehensweisen zu entwickeln“, betont der PiT-Projektleiter.



**Kindergartennachrichten**

**Förderverein Heidelbeerzwerge e.V.**

